

Jahresabschluss der Evonik Industries AG

für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
Anhang für das Geschäftsjahr 2015.....	6
1 Grundlagen des Jahresabschlusses.....	6
1.1 Allgemeine Erläuterungen	6
1.2 Bilanzierung und Bewertung	8
2 Erläuterung der Bilanz.....	13
2.1 Anlagevermögen	13
2.2 Vorräte.....	16
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
2.4 Sonstige Wertpapiere	16
2.5 Flüssige Mittel.....	17
2.6 Eigenkapital	17
2.7 Rückstellungen.....	19
2.8 Verbindlichkeiten	20
3 Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung	21
3.1 Umsatzerlöse	21
3.2 Sonstige betriebliche Erträge.....	22
3.3 Materialaufwand.....	22
3.4 Personalaufwand.....	23
3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	23
3.6 Beteiligungsergebnis	24
3.7 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	24
3.8 Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	24
3.9 Zinsergebnis	25
3.10 Latente Steuern der Gesellschaft	25
3.11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25
4 Sonstige Angaben	25
4.1 Periodenangaben	25
4.2 Haftungsverhältnisse.....	26
4.3 Angaben nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB.....	27
4.4 Derivative Finanzinstrumente	28
4.5 Erfolgsabhängige Vergütungen	30
4.6 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	33
4.7 Organe der Gesellschaft	34
4.8 Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates	39
4.9 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.....	39

4.10	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	39
4.11	Einbeziehung in den Konzernabschluss der RAG-Stiftung	46
4.12	Anteilsbesitzliste.....	47
4.13	Gewinnverwendungsvorschlag.....	53
4.14	Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	54
	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	55

Bilanz

Bilanz Evonik Industries AG

in Millionen €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände		9	9
Sachanlagen		31	11
Finanzanlagen		8.870	8.834
Anlagevermögen	2.1	8.910	8.854
Vorräte	2.2	8	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21	3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.585	4.124
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		11	-
Sonstige Vermögensgegenstände		103	227
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.3	2.720	4.354
Sonstige Wertpapiere	2.4	249	377
Flüssige Mittel	2.5	2.056	606
Umlaufvermögen		5.033	5.337
Rechnungsabgrenzungsposten		8	7
Summe Aktiva		13.951	14.198
Gezeichnetes Kapital		466	466
Kapitalrücklage		721	720
Gewinnrücklagen		4.235	3.635
- gesetzliche Rücklage		47	47
- andere Gewinnrücklagen		4.188	3.588
Bilanzgewinn		605	466
Eigenkapital	2.6	6.027	5.287
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		76	957
Steuerrückstellungen		266	194
Sonstige Rückstellungen		508	1.127
Rückstellungen	2.7	850	2.278
Anleihen		1.250	500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		71	70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		72	399
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.607	5.538
Sonstige Verbindlichkeiten		74	126
Verbindlichkeiten	2.8	7.074	6.633
Summe Passiva		13.951	14.198

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Evonik Industries AG

in Millionen €	Anhang	2015	2014
Umsatzerlöse	3.1	592	216
Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		1	-
Sonstige betriebliche Erträge	3.2	1.431	425
Materialaufwand	3.3	-235	-2
Personalaufwand	3.4	-337	-206
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-15	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5	-1.294	-647
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		143	-220
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		1.496	910
Erträge aus Beteiligungen		13	13
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-	-2
Beteiligungsergebnis	3.6	1.509	921
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.7	-41	-121
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.8	10	96
Zinsergebnis	3.9	-157	-86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.464	590
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.11	-259	-123
Jahresüberschuss		1.205	467
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-600	-1
Bilanzgewinn		605	466

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

1 Grundlagen des Jahresabschlusses

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Evonik Industries AG (Evonik Industries AG oder Gesellschaft), Essen, wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Evonik Industries AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Seit dem 1. Januar 2015 konzentriert sich der Vorstand der Evonik Industries AG in einer Managementholding auf die strategische Weiterentwicklung des Evonik-Konzerns. Zu diesem Zweck wurden die Evonik Nutrition & Care GmbH, Evonik Resource Efficiency GmbH, Evonik Performance Materials GmbH sowie die Evonik Technology & Infrastructure GmbH gegründet, die die Gesellschaft durch Managementverträge vom 5./9. Dezember 2014, 5./8. Dezember 2014 sowie 10. Dezember 2014 seit dem 1. Januar 2015 – gegen monatliches Entgelt – bei der Betriebsführung unterstützt haben.

Die bestehenden Betriebsführungsverträge zwischen der Gesellschaft und den fünf Tochtergesellschaften (Evonik Degussa GmbH, Evonik Röhm GmbH, Evonik Oil Additives GmbH, Evonik Goldschmidt Rewo GmbH und Evonik Technochemie GmbH, alle mit Sitz in Essen) wurden am 5. März 2015 mit Wirkung zum 30. Juni 2015 gekündigt. Zum 1. Juli 2015 wurde die Betriebsführung dieser Tochtergesellschaften von insgesamt fünf Betriebsführern (Evonik Nutrition & Care GmbH, Evonik Resource Efficiency GmbH, Evonik Performance Materials GmbH, Evonik Technology & Infrastructure GmbH und Evonik Creavis GmbH, alle mit Sitz in Essen) abgelöst, die jeweils (Teil-)Betriebe der fünf Tochtergesellschaften führen.

Die bis zum Ablauf des 30. Juni 2015 wirksame Betriebsführung der fünf Tochtergesellschaften erfolgte im Namen der Evonik Industries AG und im Verhältnis zu den Tochtergesellschaften für deren Rechnung. Bei einem solchen unechten Betriebsführungsvertrag gehen die zuvor mit der betriebsgeführten Gesellschaft bestehenden Arbeitsverhältnisse gemäß § 613a Abs. 1 Satz 1 BGB auf den Betriebsführer über. Im Zuge der neuen Betriebsführung zum 1. Juli 2015 gingen die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter zivilrechtlich von der Evonik Industries AG auf die Betriebsführer über. Bis zum 30. Juni 2015 aus dem Arbeitsverhältnis mit der Evonik Industries AG bereits ausgeschiedene Personen (insbesondere Rentner) gehen nicht auf die neuen Betriebsführer über. Das heißt, Rentner und mit unverfallbarer Anwartschaft ausgeschiedene Personen verbleiben arbeitsrechtlich bei der Evonik Industries AG. Soweit sie bereits vor Beginn der Betriebsführung mit der Evonik Industries AG aus dem Arbeitsverhältnis bei einer der betriebsgeführten Gesellschaften ausgeschieden sind, verbleiben sie bei dieser.

Die wirtschaftlichen Chancen und Risiken verbleiben bei den betriebsgeführten Gesellschaften. Als Betriebseigner bleiben die betriebsgeführten Gesellschaften – wie bei einem Treuhandverhältnis – wirtschaftliche Eigentümer der Vermögensgegenstände und Schulden der Betriebe und haben diese gemäß § 246 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB in ihren Bilanzen auszuweisen. Ein Betriebsführer weist die in eigenem Namen eingegangenen Schulden aus und aktiviert gleichzeitig einen Ausgleichsanspruch gegen die Eigentümer der Betriebe. Aufgrund der Beendigung der Betriebsführung zum 30. Juni 2015 weist die Evonik Industries AG zum 31. Dezember 2015 keine Schulden sowie keinen korrespondierenden Ausgleichsanspruch mehr aus.

Aus der Betriebsführung entstanden in der Gewinn- und Verlustrechnung der Evonik Industries AG lediglich Umsatzerlöse für Entgelte aus den Betriebsführungstätigkeiten. Alle anderen Aufwendungen und Erträge waren den betriebsgeführten Gesellschaften zuzurechnen und in deren Jahresabschlüssen auszuweisen.

Das Betriebsführungsentgelt betrug 5,0 Prozent des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 1 bis 8 HGB vor Entgeltzahlung, mindestens aber 0,2 Prozent der Umsatzerlöse der betriebsgeführten Gesellschaften im Sinne des § 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB. Die Berechnung erfolgte aufgrund der unterjährigen Beendigung der Betriebsführung zum 30. Juni 2015 zeitanteilig. Das Betriebsführungsentgelt für die erste Hälfte des Jahres 2015 wird mit einem Betrag in Höhe von 31 Millionen € (Vorjahr: 48 Millionen €) in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Im Betriebsführungsvertrag wurden Tatbestände geregelt, die von der Betriebsführung ausgenommen sind. Die wesentlichen sogenannten Eigengeschäfte waren:

- Erwerb und Veräußerung von Anlagen, Anlagenteilen und Nebeneinrichtungen sowie Beteiligungen,
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte im Umgang mit gewerblichen Schutzrechten, deren Inhaberin die betriebsgeführte Gesellschaft ist,
- Versorgung der Anlagen mit Energien,
- Zulassung und Registrierung nach Stoffrecht bzw. REACH-Verordnung,
- Geheimhaltungsverträge.

Bei diesen Eigengeschäften traten die betriebsgeführten Gesellschaften auch während der Betriebsführung in eigenem Namen und für eigene Rechnung auf.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Evonik-Konzerns wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Asset Deals zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Degussa GmbH sowie der Evonik Röhm GmbH gemäß den Kauf- und Übertragungsverträgen vom 11./16. Dezember 2014, 11./17. Dezember 2014, 25. März 2015, 29./30. April 2015 sowie 30. April 2015 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015, 1. April 2015 und 1. Mai 2015 durchgeführt. Die Gesellschaft erwarb Aktivitäten, die zu den Aufgaben der Managementholding gehören bzw. deren Unterstützung dienen. Aktivitäten außerhalb dieses Aufgabenumfangs wurden an Tochtergesellschaften abgegeben.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr Vermögensgegenstände in Höhe von 24,4 Millionen € und Schulden in Höhe von 95,7 Millionen € im Rahmen der genannten Asset Deals auf die Evonik Industries AG übertragen. Weiterhin sind durch die Asset Deals Vermögensgegenstände in Höhe von 2,0 Millionen € und Schulden in Höhe von 5,4 Millionen € von der Evonik Industries AG abgegangen. Dadurch ist die Vergleichbarkeit zu dem Vorjahr nicht wesentlich beeinflusst.

Treuhandvermögen der Betriebsführung

Aufgrund der Beendigung der Betriebsführung zum 30. Juni 2015 hält die Evonik Industries AG zum 31. Dezember 2015 abweichend zu den Vorjahren keine Vermögensgegenstände der betriebsgeführten Gesellschaften treuhänderisch (Vorjahr: 6.636 Millionen €).

Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus dem Betriebsführungsgeschäft

Aufgrund der Beendigung der Betriebsführung zum 30. Juni 2015 weist die Gesellschaft abweichend zu den Vorjahren keine Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Betriebsführung zum 31. Dezember 2015 aus (Vorjahr: 2.123 Millionen €). Entsprechend aktiviert sie in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen auch keine entsprechenden Ausgleichsansprüche gegenüber den betriebsgeführten Gesellschaften.

Der zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Degussa GmbH am 13. April 2006 abgeschlossene Beherrschungsvertrag ist durch die Änderungsvereinbarung vom 1./6. März 2013 um den sogenannten dynamischen Verweis auf § 302 AktG erweitert worden. Hintergrund dafür war eine Änderung im Steuerrecht.

Der am 22. März 2011 zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Degussa GmbH abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag wurde mit der Änderungsvereinbarung vom 4./6. März 2013 auf eine Festlaufzeit von fünf Jahren geändert. Der Vertrag kann erstmals zum 31. Dezember 2017 mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten oder aus wichtigem Grund gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht zum 31. Dezember 2017 gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein Jahr. Im Übrigen wurde auch in den Gewinnabführungsvertrag der dynamische Verweis auf § 302 AktG aufgenommen.

1.2 Bilanzierung und Bewertung

1.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer gelten grundsätzlich ein bis fünf Jahre. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt.

Vor dem 1. Januar 2008 sowie im Geschäftsjahr 2009 zugegangene Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Sachanlagevermögens werden, soweit steuerlich zulässig, degressiv – mit Übergang auf die lineare Abschreibungsmethode – abgeschrieben. Für Neuzugänge ab dem Geschäftsjahr 2010 kommt dagegen ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Der Bemessung der Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen liegen die nachfolgend genannten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde.

Nutzungsdauer der Sachanlagen

in Jahren	
Andere Baulichkeiten	15
Betriebsvorrichtungen	20
Maschinen und sonstige maschinelle Einrichtungen	10
Fahrzeuge	6
EDV-Anlagen	3 bis 7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 13

Beim beweglichen Sachanlagevermögen werden Zugänge des Geschäftsjahres ab dem Monat des Zugangs linear pro rata temporis abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 150,- €, aber nicht mehr als 1.000,- € werden in einen Jahressammelposten eingestellt. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Sammelpostens werden im Jahr der Bildung sowie den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

1.2.2 Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Bei Beteiligungen an börsennotierten Gesellschaften wird bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag abgeschrieben. Wenn und soweit die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind, wird eine Zuschreibung auf den Zeitwert bzw. auf den höheren Kurs am Bilanzstichtag, maximal aber bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

1.2.3 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode, zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, ermittelt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Bestandsrisiken aus verminderter Verwertbarkeit, erhöhter Lagerdauer oder Ähnliches werden durch Abwertungen berücksichtigt.

1.2.4 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Besonderen Risiken im Forderungsbestand wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko im Forderungsbestand wird mit einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

1.2.5 Wertpapiere

Die Bilanzierung der sonstigen Wertpapiere erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag.

1.2.6 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist mit dem Nennwert in der Bilanz angesetzt.

1.2.7 Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen (Projected-Unit-Credit-Methode). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Entgelten und Renten berücksichtigt. Die Bewertung basiert wie im Vorjahr auf den biometrischen Grundlagen der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck.

Die Pensionsrückstellungen sowie sonstige langfristige Personalrückstellungen für Altersteilzeit, Vorruhestand, Entgeltfortzahlung im Todesfall, Jahresleistung und Jahresurlaub im Versorgungsfall, Jubiläum und Teile der Langzeitkonten werden versicherungsmathematisch berechnet.

Die Abzinsung dieser Rückstellungen erfolgt unter Ausübung des Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre für eine angenommene Laufzeit von 15 Jahren. Für die Bewertung zum 31. Dezember 2015 wird der entsprechende Zinssatz auf Basis der zum 30. November 2015 veröffentlichten Zinsinformationen auf den 31. Dezember 2015 prognostiziert. Er beträgt 3,89 Prozent (Vorjahr: 4,54 Prozent) und ist identisch mit dem veröffentlichten Bundesbank-Zinssatz zum 31. Dezember 2015.

Die bei der versicherungsmathematischen Bewertung der Verpflichtungen zugrunde gelegten Prämissen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Versicherungsmathematische Prämissen

in %	2015
Künftige Entgeltsteigerungen	2,50
Fluktuation	2,20
Künftige Rentensteigerungen	1,75

Die Verpflichtungen der Pensionszusagen betreffen die betriebliche Altersversorgung. Mit Beendigung der Betriebsführung zum 30. Juni 2015 haben die Mitarbeiter, gegenüber denen die Evonik Industries AG im Rahmen der Betriebsführung die zivilrechtliche Arbeitgeberstellung erlangt hatte, das Unternehmen verlassen. Entsprechend wurden die diesbezüglichen Pensionsverpflichtungen auf die neuen Betriebsführer und somit zivilrechtlichen Arbeitgeber dieser Mitarbeiter übertragen.

In den Vorjahren hat die Gesellschaft Vermögenswerte (sogenanntes Deckungsvermögen) in den Evonik Pensionstreuhand e.V., Essen eingezahlt. Hierdurch werden Teile der Pensionszusagen an alle Mitarbeiter insolvenzgesichert. Um weiterhin wirtschaftlicher Eigentümer der Vermögensgegenstände und Schulden zu bleiben und somit die Pensionsrückstellungen in den Bilanzen der betriebsgeführten Gesellschaften verrechnen zu können, wurde in den Vorjahren von der Evonik Industries AG eingezahltes Deckungsvermögen von den betriebsgeführten Gesellschaften ausgeglichen. Dadurch konnten bei den betriebsgeführten Gesellschaften die Pensionsrückstellungen entsprechend reduziert und die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Zinserträge ebenfalls den betriebsgeführten Gesellschaften zugerechnet werden. Im Zuge der Beendigung der Betriebsführung wurde dieses Deckungsvermögen von den ehemals betriebsgeführten Gesellschaften auf die Evonik Industries AG übertragen. Die Evonik Industries AG zahlte den Unternehmen einen Ausgleich in Höhe des Zeitwertes zum Zeitpunkt der Übertragung in Höhe von 508 Millionen €.

Der Vermögenswert wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen von 753 Millionen € (Vorjahr: 1.637 Millionen €) verrechnet, wobei im Vorjahr 1.309 Millionen € der Erfüllungsbeträge die betriebsgeführten Gesellschaften betrafen. Der Zeitwert des saldierten

Deckungsvermögens beträgt 676 Millionen € (Vorjahr: 679 Millionen €), davon betrafen die betriebsgeführten Gesellschaften im Vorjahr 540 Millionen €.

Die historischen Anschaffungskosten der Vermögenswerte betragen 584 Millionen € (Vorjahr: 583 Millionen €). Die Marktwerte wurden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, der den Marktwerten zum 30. Dezember 2015 aus dem Masterfonds entspricht.

Gemäß § 268 Abs. 8 HGB unterliegen über die Anschaffungskosten hinausgehende Beträge zeitwertbewerteter Vermögensgegenstände zur Altersvorsorge, abzüglich hierfür bilanzierter passiver latenter Steuern, der Ausschüttungssperre. Dies trifft für die Gesellschaft nicht zu, da sie über genügend frei verfügbare Rücklagen verfügt.

Die Gesellschaft hat für Mitarbeiter, die bereits in Altersteilzeit sind oder bereits Verträge abgeschlossen haben und in Altersteilzeit gehen werden, die Aufstockungs- und Abfindungsleistungen in voller Höhe sowie das Arbeitsentgelt in der Freistellungsphase ratierlich zurückgestellt.

Um den sozial verträglichen Personalanpassungsprozess zu unterstützen, wurden im Vorjahr Rückstellungen für Abkehrmaßnahmen gebildet und im Geschäftsjahr entsprechend angepasst.

Die Zusagen für Langzeitkonten enthalten zwei Komponenten. Die erste Komponente umfasst die als Rückstellung bilanzierten Verpflichtungen für tarifliche Einmalzahlungen, Urlaub während der Freistellungsphase sowie die Schlussförderung. Die Anwartschaften mit noch nicht vereinbarter Schlussförderung sind nach Inanspruchnahmewahrscheinlichkeiten gewichtet worden. Die zweite Komponente beinhaltet die laufenden Arbeitnehmer- und Arbeitgebereinbringungen in ein individuelles Wertguthabenskonto, welches durch eine doppelseitige Treuhand insolvenzgesichert ist. Bei dieser Komponente handelt es sich um eine wertpapiergebundene Zusage gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Der Verpflichtungsumfang entspricht dabei dem Zeitwert der hinterlegten Vermögenswerte von insgesamt 23 Millionen € (Vorjahr: 155 Millionen €). Davon entfielen im Vorjahr 141 Millionen € auf die betriebsgeführten Gesellschaften. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Vermögenswerte, die zur Insolvenzsicherung der Verpflichtungen aus dem Wertguthabenskonto bestimmt sind, mit diesen Verpflichtungen verrechnet. Die historischen Anschaffungskosten der Vermögenswerte betragen insgesamt 21 Millionen € (Vorjahr: 134 Millionen €). Davon entfielen im Vorjahr 123 Millionen € der Anschaffungskosten auf die betriebsgeführten Gesellschaften. Soweit Marktwerte für die Vermögenswerte vorliegen, werden diese zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Vermögenswerte werden in einem Spezialfonds der Assetklasse Aktien und Renten gehalten. Die Vermögenswerte entsprechen den Marktwerten zum 30. Dezember 2015 aus dem Spezialfonds der Allianz.

Die sonstigen Rückstellungen und die Steuerrückstellungen berücksichtigen in ausreichendem Umfang alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

1.2.8 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach § 274 Abs. 1 HGB für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Steuerliche Verlustvorträge und Zinsvorträge werden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verrechnung berücksichtigt.

Zur Ermittlung der latenten Steuern wurden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage für den Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich abbauen werden. Die Bewertung der Bilanzdifferenzen erfolgte mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 32,0 Prozent (Vorjahr: 32,0 Prozent). Dieser setzt sich zusammen aus 15 Prozent Körperschaftsteuer, darauf 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag, und 16,3 Prozent Gewerbesteuer.

Besteht eine steuerliche Organschaft, werden die latenten Steuern grundsätzlich dem Organträger zugerechnet (formale Betrachtungsweise).

Soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt (Aktivüberhang), wird das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht ausgeübt. Wenn sich eine Steuerbelastung ergibt, wird diese als passive latente Steuer in der Bilanz ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist die Veränderung der latenten Steuern dann unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ gesondert ausgewiesen.

1.2.9 Verbindlichkeiten

Anleihen und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden im Rahmen der Erstbewertung zu historischen Entstehungskursen bilanziert. Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Rahmen der Folgebewertung imparitatisch mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet, wobei positive Wertansätze unberücksichtigt bleiben. Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet, sodass auch positive Wertansätze berücksichtigt werden.

Die Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pool, Tagesgeldern, Lieferungen und Leistungen sowie der flüssigen Mittel und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt zum Devisenkassamittelkurs (täglich fixierter EZB-Kurs).

Bewertungseinheiten werden gemäß § 254 HGB gebildet, indem die Marktwerte der Termingelder den zu Marktwerten bewerteten Sicherungsgeschäften gegenübergestellt werden. Soweit sich daraus ein negativer Überhang ergibt, wird eine Drohverlustrückstellung passiviert. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

2 Erläuterung der Bilanz

(in Millionen €, sofern nicht anders angegeben)

2.1 Anlagevermögen

Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände

in Millionen €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs-/Herstellungskosten			
Stand 01.01.2014	10	-	10
Zugänge aus Asset Deal	10	-	10
Zugänge	1	4	5
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
Stand 31.12.2014	21	4	25
Zugänge aus Asset Deals	1	-	1
Zugänge	2	-	2
Abgänge aus Asset Deals	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	5	-4	1
Stand 31.12.2015	29	-	29
Abschreibungen und Wertminderungen			
Stand 01.01.2014	7	-	7
Zugänge aus Asset Deal	7	-	7
Abschreibungen des Geschäftsjahres	2	-	2
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
Stand 31.12.2014	16	-	16
Zugänge aus Asset Deals	-	-	-
Abschreibungen des Geschäftsjahres	4	-	4
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-
Abgänge aus Asset Deals	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
Stand 31.12.2015	20	-	20
Buchwerte 31.12.2014	5	4	9
Buchwerte 31.12.2015	9	-	9

Entwicklung der Sachanlagen

in Millionen €	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 01.01.2014	1	-	9	1	11
Zugänge aus Asset Deal	-	2	25	-	27
Zugänge	-	-	2	1	3
Abgänge	-	-	-1	-	-1
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2014	1	2	35	2	40
Zugänge aus Asset Deals	-	1	16	-	17
Zugänge	-	-	11	4	15
Abgänge aus Asset Deals	-	-	-1	-	-1
Abgänge	-	-	-2	-	-2
Umbuchungen	-	-	1	-2	-1
Stand 31.12.2015	1	3	60	4	68
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2014	-	-	6	-	6
Zugänge aus Asset Deal	-	1	19	-	20
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	4	-	4
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-1	-	-1
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2014	-	1	28	-	29
Zugänge aus Asset Deals	-	-	-	-	-
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	11	-	11
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-	-	-
Abgänge aus Asset Deals	-	-	-1	-	-1
Abgänge	-	-	-2	-	-2
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2015	-	1	36	-	37
Buchwerte 31.12.2014	1	1	7	2	11
Buchwerte 31.12.2015	1	2	24	4	31

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen bei 15 Millionen € im Vergleich zu 6 Millionen € im Vorjahr.

Entwicklung der Finanzanlagen

in Millionen €	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Gesamt
Anschaffungs-/Herstellungskosten				
Stand 01.01.2014	9.057	251	-	9.308
Zugänge aus Asset Deal	-	-	-	-
Zugänge	17	103	63	183
Abgänge	-1	-72	-	-73
Umbuchungen	-	-	-	-
Stand 31.12.2014	9.073	282	63	9.418
Zugänge	401	180	2	583
Abgänge	-416	-96	-1	-513
Umbuchungen	-	-	-	-
Stand 31.12.2015	9.058	366	64	9.488
Abschreibungen und Wertminderungen				
Stand 01.01.2014	563	-	-	563
Zugänge aus Asset Deal	-	-	-	-
Abschreibungen	117	-	-	117
Zuschreibungen	-96	-	-	-96
Abgänge	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-
Stand 31.12.2014	584	-	-	584
Abschreibungen des Geschäftsjahres	33	-	7	40
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-6	-	-	-6
Abgänge	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-
Stand 31.12.2015	611	-	7	618
Buchwerte 31.12.2014	8.489	282	63	8.834
Buchwerte 31.12.2015	8.447	366	57	8.870

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus der Sacheinlage einer Darlehensforderung einschließlich der Zinsansprüche gegen ein verbundenes Unternehmen in ein weiteres verbundenes Unternehmen in Höhe von 401 Millionen €. Die Abgänge bestehen in Höhe von 400 Millionen € aus der Vermögensauskehrung aus der Kapitalrücklage eines verbundenen Unternehmens an die Evonik Industries AG. Weitere 16 Millionen € resultieren aus dem Verkauf eines Evonik-Geschäftsanteils an einem verbundenen Unternehmen an die RAG Aktiengesellschaft, Herne.

In den Abschreibungen des Geschäftsjahres sind 40 Millionen € außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten.

Zu den Angaben der Anteilsbesitzliste der Evonik Industries AG wird auf Anhangziffer 4.12 verwiesen.

2.2 Vorräte

Vorräte

in Millionen €	31.12.2015	31.12.2014
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1	-
Handelswaren	7	-
	8	-

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb von Vorräten im Rahmen eines in den allgemeinen Erläuterungen erwähnten Asset Deals zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Degussa GmbH.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Millionen €	31.12.2015			31.12.2014
	Restlaufzeit		Gesamt	
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	-	21	3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.582	3	2.585	4.124
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11	-	11	-
Sonstige Vermögensgegenstände	88	15	103	227
	2.702	18	2.720	4.354

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

in Millionen €	31.12.2015	31.12.2014
Finanzforderungen	2.507	1.942
Sonstige Forderungen	34	2.165
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	17
	2.585	4.124

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten unter anderem Ansprüche aus Gewinnabführungen im Wesentlichen gegen die Evonik Degussa GmbH sowie Steuerumlagen. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Ertragsteuern sowie Umsatzsteuerguthaben.

2.4 Sonstige Wertpapiere

Die Evonik Industries AG ist alleiniger Anleger und 100-prozentiger Eigentümer der Anteilscheine am Spezialfonds DeAM-Fonds Treasury 1. Der Fonds dient der Risikoreduzierung und Diversifizierung des liquiden Vermögens der Evonik Industries AG und investiert vorwiegend in Anleihen und Pfandbriefe mit einer

kurzfristigen Restlaufzeit. Die Anteile an dem Spezialfonds können grundsätzlich jederzeit zurückgegeben werden. Die faktische Beschränkung der Anteilsrückgabe liegt in der Umsetzung der Veräußerung der in dem Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere, die in der Regel einige Werktage in Anspruch nimmt.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgten Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse in Höhe von jeweils 250 Millionen € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 250 Millionen €). Zum 31. Dezember 2015 betrug der Anteilswert 249 Millionen € (Vorjahr: 250 Millionen €) und lag damit unter den Anschaffungskosten. Daher wurde eine Abschreibung in Höhe von 1 Million € vorgenommen. Vom ordentlichen Nettoertrag des Spezialfonds in Höhe von 4 Millionen € (Vorjahr: 2 Millionen €) wurde 1 Million € ausgeschüttet.

Alle weiteren übrigen Wertpapiere wurden im Geschäftsjahr 2015 veräußert.

2.5 Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln sind der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten erfasst.

2.6 Eigenkapital

(a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag unverändert 466.000.000 €. Es ist in 466.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt.

(b) Genehmigtes Kapital

Durch die Hauptversammlung vom 20. Mai 2014 ist ein genehmigtes Kapital beschlossen worden, nach dem der Vorstand ermächtigt ist, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates in der Zeit bis zum 1. Mai 2019 um bis zu 116.500.000 € durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Von der Ermächtigung kann ein- oder mehrmals in Teilbeträgen Gebrauch gemacht werden. Die Ausgabe kann gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe der neuen Aktien in folgenden Fällen auszuschließen:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen,
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag am Grundkapital 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet,
- zum Ausschluss von Spitzenbeträgen, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben,
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern und/oder Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. den Schuldnern von Wandlungs- und/oder Optionspflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- und/oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung der Wandlungs- und/oder Optionspflichten zustehen würde,
- zur Gewährung von Belegschaftsaktien, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag am Grundkapital 1 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet,
- zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende („Scrip Dividend“).

Der auf neue Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag am Grundkapital, der auf eigene Aktien oder auf Wandlungs- und/oder Optionsrechte bzw. -pflichten aus Schuldverschreibungen entfällt, die nach dem 20. Mai 2014 unter Bezugsrechtsausschluss veräußert bzw. ausgegeben worden sind, darf 20 Prozent des Grundkapitals nicht überschreiten. Als Bezugsrechtsausschluss ist es auch anzusehen, wenn die Veräußerung bzw. Ausgabe in entsprechender oder sinngemäßer Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2014 festzulegen.

Das genehmigte Kapital wurde bislang nicht in Anspruch genommen.

(c) Bedingtes Kapital

Ebenfalls durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2014 ist das Grundkapital um weitere bis zu 37.280.000 € eingeteilt in bis zu 37.280.000 auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung steht im Zusammenhang mit einer in der vorgenannten Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten bzw. die Schuldner von Options- bzw. Wandlungspflichten aus Options- und/oder Wandelanleihen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 20. Mai 2014 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen bzw. ihren Options- bzw. Wandlungspflichten nachkommen und soweit nicht andere Erfüllungsformen eingesetzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die Options- und/oder Wandelanleihen zu; die Ermächtigung regelt bestimmte Fälle, in denen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auf Options- und/oder Wandelanleihen ausschließen kann. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das bedingte Kapital wurde bislang nicht in Anspruch genommen.

(d) Eigene Aktien

Am 6. März 2015 kündigte die Evonik Industries AG den Kauf eigener Aktien in einem Volumen von bis zu 113,4 Millionen € bis spätestens zum 23. April 2015 unter Ausnutzung der am 11. März 2013 erteilten Ermächtigung der Hauptversammlung an. Der Erwerb diente der Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter der Evonik Industries AG und bestimmter nachgeordneter Konzerngesellschaften im Rahmen eines Mitarbeiter-Aktienprogramms.

Die Evonik Industries AG hat im Rahmen des Rückerwerbs bis zum 20. April 2015 insgesamt 415.533 Stück eigene Aktien zurückgekauft, was einem Anteil am Grundkapital von 0,1 Prozent bzw. 415.533 € entspricht. Für die Käufe wurden insgesamt 13,9 Millionen € aufgewendet, was einem durchschnittlichen Kurs von 33,43 € je Aktie entspricht. Der Erwerb erfolgte ab dem 10. März 2015 mit einem durchschnittlichen täglichen Volumen von rund 15.400 Aktien an jedem Xetra-Handelstag durch eine von der Evonik Industries AG beauftragte Bank. Hierbei durfte der Gegenwert je zurückerworbener Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Aktie der Evonik Industries AG im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 5 Prozent überschreiten und um nicht mehr als 5 Prozent unterschreiten. Ende April wurden 374.627 Stammaktien (davon 95.748 Gratisaktien) auf Basis des am 23. April 2015 gültigen Aktienkurses und US-Dollar-Wechselkurses an die teilnehmenden Mitarbeiter übertragen. Die verbliebenen 40.906 Stammaktien wurden bis zum 27. April 2015 an Dritte veräußert. Zum 31. Dezember 2015 weist die Evonik Industries AG daher keine eigenen Anteile mehr aus.

(e) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 721 Millionen € resultiert im Wesentlichen aus Einstellungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine Einstellung in Höhe von 643 Tausend €, die aus dem Erwerb und der Ausgabe von eigenen Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms resultierte.

(f) Gewinnrücklagen

Der Bilanzposten beinhaltet die gesetzliche Rücklage in Höhe von 47 Millionen €. Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2015 4.188 Millionen € (Vorjahr: 3.588 Millionen €).

Die Veränderung der anderen Gewinnrücklagen resultiert aus der Einstellung eines Teilbetrags des aktuellen Jahresüberschusses in Höhe von 599.873.641,46 €.

2.7 Rückstellungen

Rückstellungen

in Millionen €	31.12.2015	31.12.2014
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76	957
Steuerrückstellungen	266	194
Sonstige Rückstellungen	508	1.127
davon entfallen auf		
– Personal	174	768
– übrige sonstige Rückstellungen	334	359
	850	2.278

Die Steuerrückstellungen enthalten angemessene Beträge für noch nicht endgültig veranlagte Geschäftsjahre.

In den sonstigen Rückstellungen ist eine Rückstellung für verschiedene Risiken im Zusammenhang mit der Veräußerung der Beteiligung an der STEAG GmbH, Essen, enthalten, die verschiedene Gewährleistungsrisiken für die Freistellung und den Betrieb des Kohlekraftwerks in Duisburg (Walsum 10) abdeckt. Weiterhin bestehen unter anderem Rückstellungen für Strukturmaßnahmen, Rabatte und Boni, ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie eine Rückstellung für ein laufendes Spruchverfahren.

In den Vorjahreswerten der Rückstellungen werden Rückstellungen im Rahmen der Betriebsführung in Höhe von 1.503 Millionen € von den betriebsgeführten Gesellschaften in der Gesellschaft ausgewiesen, davon 769 Millionen € Rückstellungen für Pensionen, 665 Millionen € für sonstige Personalrückstellungen und 69 Millionen € für übrige sonstige Rückstellungen. Gleichzeitig wurde ein Ausgleichsanspruch gegen die Eigentümer der Betriebe aktiviert.

Vom Gesamtbetrag der Rückstellungen entfallen 248 Millionen € (Vorjahr: 1.497 Millionen €) auf einen Anteil mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

2.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten

in Millionen €	31.12.2015				31.12.2014
	bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt	Gesamt
Anleihen	-	500	750	1.250	500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71	-	-	71	70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72	-	-	72	399
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.570	11	26	5.607	5.538
Sonstige Verbindlichkeiten	35	39	-	74	126
davon aus Steuern	5	-	-	5	26
davon für soziale Sicherheit	1	-	-	1	5
	5.748	550	776	7.074	6.633
Vorjahr	6.039	63	531	6.633	-

Im Januar 2015 wurde eine Anleihe in Höhe von 750 Millionen € mit einem jährlichen Kupon von 1,0 Prozent Zinsen und einer Laufzeit von acht Jahren begeben. Der Ausgabekurs betrug 99,337 Prozent.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

in Millionen €	31.12.2015	31.12.2014
Finanzverbindlichkeiten	5.497	5.249
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	207
Sonstige Verbindlichkeiten	84	82
	5.607	5.538

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten unter anderem Darlehen von der RCIV Vermögensverwaltungs-GmbH, Essen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und kurzfristige Termingelder unter anderem mit der Evonik Corporation, Parsippany, Evonik Speciality Organics Ltd., Milton Keynes, RÜTGERS GmbH, Essen, RBV Verwaltungs-GmbH, Essen, Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Essen, Evonik Degussa GmbH, Essen, Evonik Resource Efficiency GmbH, Essen, Evonik Degussa Antwerpen N.V., Antwerpen, Evonik Oxeno Antwerpen N.V., Antwerpen, Evonik Performance Materials GmbH, Essen, Evonik Peroxide Holding B.V., Amsterdam, Evonik Nutrition & Care GmbH, Essen, Evonik Röhm GmbH, Essen und Evonik Oil Additives GmbH, Essen. Ferner enthalten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus organschaftlich abgerechneter Umsatzsteuer, anrechenbaren Steuern sowie Verbindlichkeiten zum Verlustausgleich aus Ergebnisabführungsverträgen und Aufwandserstattungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 74 Millionen € enthalten Verbindlichkeiten aus abzuführender Lohnsteuer sowie aus Anleihezinsen (14 Millionen €). Daneben sind Verbindlichkeiten aus Genussrechten in Höhe von 53 Millionen € enthalten, die die Evonik Industries AG im Rahmen der Genussrechtspläne 2009 bis 2013 ausgegeben hat und die von den berechtigten Personen im Konzern gezeichnet werden konnten. Der Nennwert der Genussrechte beträgt jeweils 1 €. 2015 wurden, wie auch im Vorjahr, keine neuen Genussrechte ausgegeben. Für die ersten 270 Stück wurde ein Preisnachlass von 0,50 € gewährt. Jedes weitere Genussrecht konnte zu 1 € unter der Berücksichtigung der Zeichnungsgrenze in Höhe eines Nennwertes von 4.135 € erworben werden. Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Genussrechte beläuft sich auf 53.147.502. Die Genussrechte werden mit einem Festzinssatz von jährlich 2 Prozent oder 4 Prozent verzinst, wobei eine höhere Verzinsung vom Konzernergebnis (ROCE) abhängt.

3 Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

(in Millionen €, sofern nicht anders angegeben)

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten Betriebsführungsentgelte von 31 Millionen € (Vorjahr: 48 Millionen €), die bis zur Kündigung der Betriebsführungsverträge mit Wirkung zum 30. Juni 2015 angefallen sind.

Infolge der in den allgemeinen Erläuterungen beschriebenen Asset Deals sind die Umsatzerlöse der Evonik Industries AG im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 stark angestiegen.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2015 teilen sich wie folgt auf die Berichtseinheiten auf:

Umsatzerlöse

in Millionen €	2015	2014
Procurement	280	13
IT-Services	173	77
HR-Germany	40	9
Betriebsführungsentgelte	31	48
Financial Services	26	20
Übrige	42	49
	592	216

Die regionale Differenzierung der Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2015 stellt sich wie folgt dar:

Regionale Differenzierung der Umsatzerlöse

in Millionen €	2015	2014
Deutschland	497	194
Übriges Europa	55	5
Nordamerika	22	10
Asien-Pazifik	15	6
Mittel- und Südamerika	2	1
Sonstige	1	-
	592	216

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Millionen €	2015	2014
Erträge aus Währungskursdifferenzen	939	354
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	413	18
Diverse Kostenweiterbelastungen	27	13
Fakturierung von Mietkosten	7	8
Erträge aus der Weiterbelastung von Projekt- und Beratungskosten	6	5
Übrige sonstige betriebliche Erträge	31	18
Periodenfremde Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8	9
	1.431	425

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen umfassen insbesondere den Verkauf der Anteile an der Vivawest GmbH (Vivawest GmbH), Essen. Der Ausweis der Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 939 Millionen € erfolgt gemäß Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB auf Bruttobasis. Diesen ausgewiesenen Erträgen stehen Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 921 Millionen € gegenüber, die unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Einheit zu werten sind. In einer Nettodarstellung hätten sich Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 18 Millionen € ergeben.

3.3 Materialaufwand

Materialaufwand

in Millionen €	2015	2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	235	2
	235	2

Der Anstieg des Materialaufwands resultiert im Wesentlichen aus den übernommenen Aktivitäten im Rahmen eines in den allgemeinen Erläuterungen erwähnten Asset Deals zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Degussa GmbH.

3.4 Personalaufwand

Personalaufwand

in Millionen €	2015	2014
Löhne und Gehälter	282	185
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55	21
davon für Altersversorgung	25	3
	337	206

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus der Überleitung der Arbeitsverhältnisse der Evonik Degussa GmbH auf die Evonik Industries AG im Rahmen der Asset Deals zum 1. April 2015 und 1. Mai 2015.

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Millionen €	2015	2014
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	921	337
Konzern-Dienstleistungen	136	111
IT-Aufwand	90	39
Rechts- und Beratungsleistungen	30	30
Mietkosten	17	19
Patentaufwand	6	-
Aufwand aus der Zuführung von Rückstellungen	6	49
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	88	62
	1.294	647

Der Ausweis der Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 921 Millionen € erfolgt gemäß Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB auf Bruttobasis. Diesen ausgewiesenen Aufwendungen stehen Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 939 Millionen € gegenüber, die unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Einheit zu werten sind. In einer Nettodarstellung hätten sich Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 18 Millionen € ergeben.

3.6 Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis

in Millionen €	2015	2014
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.496	910
Erträge aus Beteiligungen	13	13
davon aus verbundenen Unternehmen	13	13
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-2
	1.509	921

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen ist der Ertrag aus Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerumlagen der verschiedenen Gesellschaften des steuerlichen Organkreises in Höhe von 303 Millionen € (Vorjahr: 227 Millionen €) enthalten.

Die gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen gegenüber dem Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus der höheren Gewinnabführung der Evonik Degussa GmbH. Die Erträge aus Beteiligungen resultierten wie im Vorjahr hauptsächlich aus Dividendenausschüttungen der Vivawest GmbH.

Im Geschäftsjahr fielen keine Aufwendungen aus Verlustübernahmen an. Im Vorjahr stammten diese aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Evonik Services GmbH, Essen, in Höhe von 2 Millionen €.

3.7 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich auf 40 Millionen € (Vorjahr: 117 Millionen €). Dieser Betrag resultiert aus Abschreibungen auf die niedrigeren beizulegenden Werte eines verbundenen Unternehmens sowie einer Beteiligung. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen 1 Million € (Vorjahr: 4 Millionen €).

3.8 Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Zuschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich auf 6 Millionen € (Vorjahr: 96 Millionen €) und resultieren aus der Zuschreibung eines verbundenen Unternehmens. Die Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen 4 Millionen € (Vorjahr: 0 Millionen €).

3.9 Zinsergebnis

Zinsergebnis

in Millionen €	2015	2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	54
davon aus Abzinsung von Rückstellungen	–	9
davon aus verbundenen Unternehmen	49	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-225	-140
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-105	-32
davon an verbundene Unternehmen	-10	-13
	-157	-86

Der Zinsänderungseffekt aus den Pensions- und Personalverpflichtungen ist in Höhe von 67 Millionen € in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten. Die laufenden Aufwendungen des Deckungsvermögens in Höhe von 2 Millionen € sind ebenfalls Bestandteil der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen.

3.10 Latente Steuern der Gesellschaft

Besteht eine steuerliche Organschaft, werden die latenten Steuern grundsätzlich dem Organträger zugerechnet (formale Betrachtungsweise).

Steuerpflichtige zeitlich begrenzte Differenzen aus den sonstigen Rückstellungen wurden mit steuerlich abzugsfähigen zeitlich begrenzten Differenzen aus den sonstigen Forderungen verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive latente Steuern (Aktivüberhang) auf temporäre Differenzen wurden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

3.11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in Höhe von insgesamt 259 Millionen € setzt sich aus Steueraufwand für Steuern des laufenden Jahres in Höhe von 236 Millionen € und aus Steueraufwand für Vorjahre in Höhe von 23 Millionen € zusammen. Die Steuern des laufenden Jahres betreffen die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag in Höhe von 120 Millionen € und die Gewerbesteuer in Höhe von 116 Millionen €.

4 Sonstige Angaben

4.1 Periodenangaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Anzahl	2015	2014
AT-Angestellte	2.723	4.099
Angestellte	7.919	14.222
Auszubildende	762	1.700
	11.404	20.021

Der Rückgang resultiert daraus, dass mit Beendigung der Betriebsführung zum 30. Juni 2015 die Mitarbeiter, gegenüber denen die Evonik Industries AG im Rahmen der Betriebsführung die zivilrechtliche Arbeitgeberstellung erlangt hatte, diese verlassen haben. Zum 31. Dezember 2015 sind 2.486 (Vorjahr: 20.518) Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt.

Abschlussprüferhonorare

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da diese in den Konzernabschluss der Evonik Industries AG einfließen.

4.2 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse

in Millionen €	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	43	42
davon zugunsten verbundener Unternehmen	43	41
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	607	717
davon zugunsten verbundener Unternehmen	606	684
	650	759

Die Evonik Industries AG übernimmt im Rahmen der Konzernfinanzierung Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber Banken für Unternehmen des Evonik-Konzerns. Des Weiteren hat die Evonik Industries AG Bürgschaften und Gewährleistungen für eventuelle Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Dritten übernommen.

Seit Bestehen der Evonik Industries AG ist es, abgesehen von einer streitigen Ziehung von 12 Tausend €, zu keiner Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährleistungen gekommen. Der Avalbestand wird laufend durch das Rechnungswesen und die Abteilung Finanzen überwacht. Avale wurden ausschließlich zur Absicherung von Aktivitäten der Konzerngesellschaften herausgelegt.

Der Bestand an Kreditbesicherungsbürgschaften und –garantien, die mit einem Volumen von 273 Millionen € begeben worden sind, wird im Rahmen der monatlichen Finanzberichterstattung und der Liquiditätsplanungen einer entsprechenden Beobachtung unterzogen. Die Liquidität der Tochtergesellschaften im Evonik-Konzern wird durch die einheitliche Konzernfinanzierungsstrategie sichergestellt, daher droht keine Inanspruchnahme.

Vertragserfüllungsavale stehen mit 172 Millionen € zu Buche. Die Konzerngesellschaften sind gehalten, eingegangene vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen. Im Rahmen des bei den Konzerngesellschaften bestehenden Vertragscontrollings ist eine laufende Kontrolle gewährleistet, somit sind Inanspruchnahmen unwahrscheinlich.

In den Vertragserfüllungssavalen sind neben den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen der Evonik Industries AG auch Garantien zur Absicherung der Altersteilzeit-Wertguthaben im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Insolvenzsicherung enthalten. Die Absicherung der Wertguthaben erfolgt über halbjährlich zu erneuernde Garantien, die den im betreffenden Zeitraum jeweils maximal erreichten Wertguthabenstand absichern. Grundlage für die Höhe der Garantien sind die einzelnen in die Absicherung einbezogenen Gesellschaften bzw. die ermittelten Vorschauwerten der dort abzusichernden Mitarbeiter. Treuhänder für dieses Altersteilzeitabsicherungsmodell ist die Deutsche Treuinvest Stiftung, Frankfurt am Main. Zum Bilanzstichtag ergibt sich hieraus ein Gesamtvolumen in Höhe von 164 Millionen €.

Sonstige Bürgschaften und Garantien bestehen in einem Umfang von 205 Millionen €. Die zuständigen Fachabteilungen, insbesondere der Bereich Recht, tragen für ein entsprechendes Fallmanagement Sorge, daher wird nicht von einer Inanspruchnahme ausgegangen.

Evonik hat gegenüber verbundenen Unternehmen Patronatserklärungen abgegeben, in denen sie sich verpflichtet, den verbundenen Unternehmen liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, damit diese ihre am 31. Dezember 2015 bestehenden und ihre im Geschäftsjahr 2016 entstehenden Verpflichtungen, die während eines Zeitraums von nicht weniger als zwölf Monaten nach dem 31. Dezember 2015 fällig werden, erfüllen können. Die Liquidität der Tochtergesellschaften im Evonik-Konzern wird durch die einheitliche Konzernfinanzierungsstrategie sichergestellt. Mit einer Inanspruchnahme ist daher nicht zu rechnen.

4.3 Angaben nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

Angaben nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

in Millionen €	31.12.2015
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	
fällig 2016	18
fällig 2017	11
fällig 2018	9
fällig 2019	8
fällig 2020	8
fällig nach 2020	48
Summe	102
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	6
Bestellobligo aus Investitionen	6
Verpflichtungen aus langfristigen Abnahmeverträgen und Rechtsverhältnissen	
fällig 2016	43
fällig 2017	39
fällig 2018	36
fällig 2019	22
fällig 2020	19
fällig nach 2020	17
Summe	176
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	-

4.4 Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit ist die Evonik Industries AG Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Reduzierung bzw. Eliminierung dieser Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Abgesichert werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Gleichzeitig schließt die Evonik Industries AG derivative Finanzinstrumente für Tochtergesellschaften ab. Finanzderivate werden nur mit Banken und Handelshäusern erstklassiger Bonität im Rahmen festgelegter Limite abgeschlossen. Dabei kommen ausschließlich marktgängige Instrumente mit ausreichender Marktliquidität zum Einsatz. Folglich geht Evonik davon aus, dass keine wesentlichen Kreditrisiken existieren.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden zur Absicherung von Währungsrisiken Devisentermingeschäfte und Zins-Währungs-Swaps abgeschlossen.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden im Rahmen des Jahresabschlusses zu Marktwerten bewertet, wobei der Marktwert angibt, wie sich eine Glattstellung des Derivats am Bilanzstichtag, losgelöst von den Grundgeschäften, auf das Ergebnis auswirken würde. Der Marktwert der Devisensicherungsgeschäfte errechnet sich als Barwert auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassakurse sowie der Terminauf- und -abschläge im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Die Bilanzierung der Marktwerte erfolgt imparitätisch: Negative Marktwerte werden als Drohverlustrückstellungen ausgewiesen, sofern sie nicht in ein Bewertungsportfolio oder in eine Bewertungseinheit mit entsprechenden Grundgeschäften einbezogen sind. Im Rahmen der Währungsicherung hat die Evonik Industries AG mit Tochtergesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte teilweise kongruent an Banken durchgehandelt und teilweise zu einem Währungsportfolio zusammengefasst und nach internem Ausgleich die Spitzenposition mit Banken abgesichert. Die mit Banken kongruent abgeschlossenen Devisentermingeschäfte sowie die jeweiligen Gegengeschäfte mit den Tochtergesellschaften wurden mittels Portfolio-Bewertungseinheiten zusammengefasst, die nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden, sodass lediglich ein geringes Bewertungsergebnis entsteht. Zur Feststellung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird die Critical-Terms-Match-Methode angewendet, wobei die durchschnittliche Laufzeit der Derivate weniger als ein Jahr beträgt. Darüber hinaus wurden für die nicht durchgehandelten Geschäfte der Evonik Industries AG Portfolio-Bewertungseinheiten gebildet. Für negative Salden aus diesen Währungsportfolien sowie für negative Marktwerte von Devisentermingeschäften, denen kein bilanziertes Gegengeschäft zugrunde lag, wurden zum 31. Dezember 2015 Drohverlustrückstellungen in Höhe von 13 Millionen € angesetzt. Die Ergebnisse für die Bildung der Rückstellungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften wurden die folgenden Grundgeschäfte in Bewertungseinheiten einbezogen:

Grundgeschäfte bei Devisentermingeschäften

in Millionen €	2015
Vermögensgegenstände	882
Schulden	845
Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	1.951
	3.678

Darüber hinaus hat die Evonik Industries AG konzerninterne Fremdwährungsdarlehen in chinesischen Renminbi Yuan (CNY) und brasilianischen Real (BRL) durch Zins-Währungs-Swaps mit einer Laufzeit bis maximal 2022 abgesichert. Durch den Einsatz dieser Swaps sichert die Evonik Industries AG das Währungsrisiko aus den Tilgungs- und Zins-Cashflows der Fremdwährungsdarlehen ab. Die Evonik Industries AG hat zum 31. Dezember 2015 Mikro-Bewertungseinheiten gebildet. Die Bilanzierung erfolgt nach der Einfrierungsmethode, die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird anhand der Dollar-Offset-Methode festgestellt. Zum 31. Dezember 2015 war keine Drohverlustrückstellung anzusetzen. Im Zusammenhang mit Zins-Währungs-Swaps wurden Grundgeschäfte in Höhe von 538 Millionen € in Bewertungseinheiten einbezogen. Um die gewünschte Sicherungsstruktur der Fremdwährungsdarlehen mit Zins-Währungs-Swaps zu erreichen, wurden teilweise mehrere Sicherungsgeschäfte pro Bewertungseinheit abgeschlossen.

Des Weiteren hat die Evonik Industries AG an chinesische Konzerngesellschaften US-Dollar-Darlehen und an eine niederländische Konzerngesellschaft Singapur-Dollar-Darlehen vergeben. Hieraus resultiert für die Evonik Industries AG ein Fremdwährungsrisiko. Die Evonik Industries AG hat dieses Risiko durch US-Dollar -Terminkäufe abgesichert. Für diese Transaktionen wurden Mikro-Bewertungseinheiten gebildet, die – wie alle Bewertungseinheiten – nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden. Die Laufzeit der Sicherungsgeschäfte beträgt bis zu zwei Jahren. Zum 31. Dezember 2015 war keine Drohverlustrückstellung zu bilden, da die Sicherungsbeziehung gemäß der Dollar-Offset-Methode effektiv war.

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Evonik Industries AG folgende derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungsrisiken:

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken

in Millionen €	Nominalvolumen < 1 Jahr		Nominalvolumen > 1 Jahr		Marktwerte	
	31.12.2015		31.12.2015		31.12.2015	
	extern	konzernintern	extern	konzernintern	positiv	negativ
Devisentermingeschäfte	4.767	2.446	348	342	129	121
Zins-Währungs-Swaps	110	-	568	90	40	34

Die Angaben der Nominalvolumina erfolgen in absoluten Werten, die Angaben der Marktwerte erfolgen inklusive der aufgelaufenen Stückzinsen.

Zur Absicherung des Preisrisikos aus geplanten Rohstoffeinkäufen in US-Dollar kommen Commodity-Swaps mit einer Laufzeit von bis zu vier Jahren und einem Nominalvolumen in Höhe von 86 Millionen € zum Einsatz. Zum 31. Dezember 2015 beliefen sich die Marktwerte auf -14 Millionen €. Da die Commodity -Swaps in Bewertungseinheiten nach der Einfrierungsmethode einbezogen wurden, die gemäß Regressionsanalysen effektiv waren, wurde zum 31. Dezember 2015 keine Drohverlustrückstellung passiviert.

4.5 Erfolgsabhängige Vergütungen

Das Vergütungssystem von Evonik beinhaltet neben der Grundvergütung und der einjährigen variablen Vergütung auch eine langfristige Komponente, die Long-Term-Incentive (LTI)-Pläne für Vorstände und Führungskräfte. Die Zielwerte der bis einschließlich 2012 jährlich in Tranchen aufgelegten LTI-Pläne wurden bis 2012 mangels Aktienkurs sowohl für den Vorstand als auch für die Führungskräfte auf der Grundlage jeweils einheitlich definierter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, jedoch hinsichtlich Zielgrößen und Planlaufzeit unterschiedlich berechnet. Mit dem LTI-Plan für das Jahr 2013 ist erstmals mit dem Börsengang die Wertentwicklung der Evonik-Aktie in den Mittelpunkt des LTI gerückt worden. Für Vorstände und Führungskräfte wurde das neue Plandesign gleichermaßen eingeführt. Mit dem Börsengang der Evonik Industries AG wurde die Wertentwicklung der Evonik-Aktie auch für die Bewertung der LTI-Pläne vor 2013 relevant.

Bei allen LTI-Plänen handelt es sich um anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich. Die Pläne werden jeweils am Bewertungsstichtag mit einer Monte-Carlo-Simulation bewertet. Hierbei wird das Ausübungsverhalten durch das Modell simuliert. Die Pläne führen zu Personalaufwand, der grundsätzlich über die Laufzeit der jeweiligen Tranche verteilt wird.

Evonik LTI-Plan für Vorstände – Tranchen 2010 bis 2012

Bemessungsgrundlage für die Langfristvergütung ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Der Plan honoriert dabei das Erreichen bzw. Übertreffen der in der Mittelfristplanung gesetzten operativen Ergebnisziele und deren Auswirkung auf den Unternehmenswert. Die Planlaufzeit beträgt für die genannten Tranchen ab dem 1. Januar des Zuteilungsjahres jeweils fünf Jahre.

Der jeweilige Anspruch basiert auf einem individualvertraglich zugesagten Zielwert für den Fall des Erreichens der Ergebnisziele (Eingangszielwert). Der Auszahlungsbetrag des LTI wird nach Vorliegen der dazu erforderlichen Kennzahlen im auf den Ablauf des Performancezeitraums folgenden Jahr ermittelt. Der Auszahlungsbetrag ist dabei auf das Dreifache des Zielwertes begrenzt und kann null betragen, wenn der definierte Eingangszielwert nicht erreicht wird.

Für die Ermittlung des Unternehmenswertes zur Bestimmung des Zielerreichungsgrads wird der Aktienkurs zum Ende des Performancezeitraums herangezogen, wobei der Wert der Evonik-Aktie sich aus dem Durchschnittskurs der letzten drei Monate vor dem Ende des Performancezeitraums ermittelt. Zusätzlich finden die tatsächlich gezahlten Dividenden sowie Eigenkapitalerhöhungen und Eigenkapitalminderungen während des Performancezeitraums Berücksichtigung. Hierbei werden die kumulierten Plan-Ist-Abweichungen während des Performancezeitraums sowie die gezahlten Dividenden im letzten Jahr des Performancezeitraums in die Bemessungskalkulation mit einbezogen. Liegt kein Aktienkurs vor, wird der Wert des Eigenkapitals auf Basis der letzten Aktientransaktion innerhalb der letzten zwölf Monate des Performancezeitraums ermittelt. Gab es in diesen letzten zwölf Monaten keine Aktientransaktion, wird unter Verwendung fixer EBITDA-Multiplikatoren ein fiktiver Equity Value auf Basis der Geschäftsergebnisse des letzten vollständigen Geschäftsjahres zugrunde gelegt.

Für die Tranchen 2011 und 2012 des Vorstandes besteht zum 31. Dezember 2015 eine Rückstellung in Höhe von 0,1 Millionen € (Vorjahr inklusive Tranche 2010: 0,6 Millionen €). Gemäß den Planbedingungen wurde die Tranche 2010 im Jahr 2015 regulär ausgeübt (0,4 Millionen €). Die Tranche 2011 des Evonik LTI-Plans für Vorstände war zum 31. Dezember 2015 unverfallbar, hatte aber zu diesem Stichtag keinen inneren Wert.

Evonik LTI-Plan für Führungskräfte – Tranche 2012

Bemessungsgrundlage für die Langfristvergütung ist auch hier die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Der Plan honoriert dabei das Erreichen bzw. Übertreffen der in der Mittelfristplanung gesetzten operativen Ergebnisziele (75 Prozent) und des Economic Value Added (EVA) (25 Prozent). Die Planlaufzeit beträgt für die genannten Tranchen ab dem 1. Mai des Zuteilungsjahres jeweils drei Jahre.

Der jeweilige Anspruch basiert auf einem individualvertraglich zugesagten Zielwert für den Fall des Erreichens der Ergebnisziele (Eingangszielwert). Der Auszahlungsbetrag des LTI wird nach Vorliegen der dazu erforderlichen Kennzahlen im auf den Ablauf des Performancezeitraums folgenden Jahr ermittelt. Der Auszahlungsbetrag ist dabei auf das Zweifache des Zielwertes begrenzt und kann null betragen, wenn der definierte Eingangszielwert nicht erreicht wird.

Für die Ermittlung des Unternehmenswertes zur Bestimmung des Zielerreichungsgrads wird der Aktienkurs zum Ende des Performancezeitraums herangezogen, wobei der Wert der Evonik-Aktie sich aus dem Durchschnittskurs der letzten drei Monate vor dem Ende des Performancezeitraums ermittelt. Zusätzlich finden die tatsächlich gezahlten Dividenden sowie Eigenkapitalerhöhungen und Eigenkapitalminderungen während des Performancezeitraums Berücksichtigung. Hierbei werden die kumulierten Plan-Ist-Abweichungen während des Performancezeitraums sowie die gezahlten Dividenden im letzten Jahr des Performancezeitraums in die Bemessungskalkulation mit einbezogen. Liegt kein Aktienkurs vor, wird der Wert des Eigenkapitals auf Basis der letzten Aktientransaktion innerhalb der letzten zwölf Monate des Performancezeitraums ermittelt. Gab es in diesen letzten zwölf Monaten keine Aktientransaktion, wird unter Verwendung fixer EBITDA-Multiplikatoren ein fiktiver Equity Value auf Basis der Geschäftsergebnisse des letzten vollständigen Geschäftsjahres zugrunde gelegt. Für die Bemessung des EVA-Ziels werden die tatsächlich erreichten EVA-Werte im Performancezeitraum herangezogen.

Gemäß Planbedingungen ist die Tranche 2012 im Jahr 2015 regulär ausgeübt worden (7,6 Millionen €). Zum 31. Dezember 2015 besteht somit keine Notwendigkeit einer Rückstellung (Vorjahr: 1,1 Millionen €).

Evonik LTI-Plan für Vorstände und Führungskräfte – Tranchen 2013 bis 2015

Mit dem Börsengang der Evonik Industries AG hat der Aufsichtsrat abweichend von den LTI-Plänen 2010–2012 das Plandesign für die Zeit ab dem Jahr 2013 neu aufgesetzt. Dabei wird die Performance auf Basis der absoluten Entwicklung des Evonik-Aktienkurses sowie der relativen Entwicklung des Evonik-Aktienkurses im Vergleich zum MSCI World Chemicals IndexSM berechnet.

Aus dem vertraglichen Zielwert in Form eines Eurobetrags wird grundsätzlich zu Beginn des Performancezeitraums auf Basis des dann gegebenen Aktienkurses die Anzahl der fiktiven Aktien ermittelt. Maßgeblich sind hierfür die letzten 60 Handelstage vor Beginn des Performancezeitraums. Der Performancezeitraum beginnt stets am 1. Januar des Zuteilungsjahres und beträgt grundsätzlich vier Jahre. Für die Ermittlung der fiktiven Aktien der Tranche 2013 waren ausnahmsweise mangels Aktienkurs zu Beginn des Performancezeitraums die ersten 60 Handelstage ab Börsengang (25. April 2013) maßgeblich. Zum Ende des Performancezeitraums wird der Startkurs der Evonik-Aktie in Relation zum Durchschnittskurs der Evonik-Aktie am Ende des Performancezeitraums gesetzt. Dem wird die Entwicklung des Vergleichsindex auf Total-Shareholder-Return-Basis gegenübergestellt.

Liegt das Ergebnis der relativen Performance bei einem Wert von kleiner 70 Prozentpunkten, wird die relative Performance auf den Wert Null gesetzt. Beträgt das Ergebnis der relativen Performance einen Wert von größer 130 Prozentpunkten, wird der Wert der relativen Performance auf den Wert 130 Prozent festgelegt.

Die Berechnung des Auszahlungsbetrags ergibt sich aus der Multiplikation der relativen Performance mit der Anzahl der zugeteilten fiktiven Aktien sowie mit dem Durchschnittskurs der Evonik-Aktie am Ende des Performancezeitraums.

Am Ende des Performancezeitraums besteht die Möglichkeit, diesen einmalig um ein Jahr zu verlängern. Eine Teilausübung nach Ende des ursprünglichen Performancezeitraums ist nicht möglich. Der Auszahlungsgrad der Langfristvergütung ist nach oben begrenzt und kann maximal 300 Prozent des individuellen Zusagebetrags betragen.

Da der bisherige Performancezeitraum des LTI für Führungskräfte bis einschließlich der Tranche 2012 auf eine Laufzeit von drei Jahren angelegt war, ist die Tranche 2013 für die Führungskräfte so festgelegt worden, dass die erste Hälfte des LTI 2013 bereits nach drei Jahren und die zweite Hälfte nach vier Jahren ausgeübt werden kann. Als weiterer Anreiz für den Übergang werden Auszahlungsbeträge aus dieser Tranche mit dem Faktor 1,2 multipliziert. Ab der Tranche 2014 ist auch für die Führungskräfte eine Planlaufzeit von vier Jahren vorgesehen. Für die Evonik LTI-Pläne 2013, 2014 und 2015 besteht zum 31. Dezember 2015 eine Rückstellung in Höhe von 28,3 Millionen € (Vorjahr: 9,1 Millionen €).

Zum 31. Dezember 2015 betragen die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen insgesamt 28,4 Millionen € (Vorjahr: 10,8 Millionen €). Im Jahr 2015 betrug der Gesamtaufwand inklusive des Aufwands für die Tranche 2012 für anteilsbasierte Vergütungen 25,7 Millionen € (Vorjahr: 2,1 Millionen €).

4.6 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Aufstellung enthält sämtliche wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen. Für die Definition des Kreises der nahe stehenden Unternehmen und Personen sind auch nach HGB die Bestimmungen des IAS 24 maßgeblich.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen 2015

in Millionen €	Art der Beziehung		
	Verbundene Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Unternehmen der öffentlichen Hand
Art des Geschäfts			
Haftungsverhältnisse	649	-	-
Währungskursenerträge	557	-	-
Währungskursverluste	236	-	-
Erbrachte Dienstleistungen	347	92	-
Aufnahme Termingeldanlage	-	-	100
Kostenerstattungen und sonstige Aufwendungen	121	-	3
Betriebsführungsentgelt	31	-	-
Zinserträge	52	-	-
Erträge aus Weiterbelastung von Kosten	55	-	-
Verkauf von Anteilen an verbundenen Unternehmen	428	-	-
Zinsaufwendungen	15	-	-
Managemententgelt	7	-	-
Vermögensübergänge	15	-	-
Erhaltene Dividende	13	-	-
Mieterträge	5	-	-
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	6	-	-
Mietaufwendungen	1	-	-

In Bezug auf die Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften wird auf Anhangziffer 3.6 verwiesen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach dem Beschluss durch die Hauptversammlung am 19. Mai 2015 gezahlt. Die RAG-Stiftung erhielt 316 Millionen €, die Gabriel Acquisitions 24 Millionen € und die The Gabriel Finance Limited Partnership, St. Helier (Jersey), 20 Millionen €.

Als nahe stehende Personen gelten die Mitglieder des Managements, die direkt oder indirekt für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeit des Konzerns zuständig und verantwortlich sind, sowie deren nahe Familienangehörige. Bei Evonik sind dies der Vorstand und der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG sowie der Vorstand und das Kuratorium der RAG-Stiftung.

In Bezug auf die Leistungen an den Vorstand und den Aufsichtsrat verweisen wir auf die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Ein Mitglied des Kuratoriums der RAG-Stiftung unterhielt im Geschäftsjahr durch diesem Mitglied zuzurechnende Unternehmen Geschäftsbeziehungen im Wesentlichen aus erbrachten Lieferungen und Leistungen an den Evonik-Konzern in einem Volumen von insgesamt 4 Millionen € (Vorjahr: 2 Millionen €).

4.7 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstandes

Dr. Klaus Engel, Mülheim an der Ruhr

Vorsitzender des Vorstandes

- a) NATIONAL-BANK AG
- b) Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH

Dr. Ralph Sven Kaufmann, Düsseldorf

(seit 1. Juli 2015)

Vorstand Segmente Nutrition & Care, Resource Efficiency und Performance Materials

- a) Evonik Nutrition & Care GmbH (seit 1. Juli 2015*, Vorsitz seit 14. September 2015)
Evonik Resource Efficiency GmbH (seit 1. Juli 2015*, Vorsitz seit 3. September 2015)
Evonik Performance Materials GmbH (seit 1. Juli 2015*, Vorsitz seit 16. Oktober 2015)

Christian Kullmann, Hamminkeln

Vorstand Konzernstrategie

- a) Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Evonik Performance Materials GmbH (seit 1. Juli 2015*)

Thomas Wessel, Herten

Personalvorstand/Arbeitsdirektor

Vorstand Bereich Technology & Infrastructure

- a) Evonik Nutrition & Care GmbH (seit 1. Juli 2015*)
Evonik Resource Efficiency GmbH (seit 1. Juli 2015*)
Evonik Performance Materials GmbH (seit 1. Juli 2015*)
Evonik Technology & Infrastructure GmbH (seit 1. Juli 2015*, Vorsitz seit 3. September 2015)
Pensionskasse Degussa VVaG
Vivawest GmbH
Vivawest Wohnen GmbH
- b) Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mbH

Ute Wolf, Düsseldorf

Finanzvorstand

- a) Deutsche AWM Investment GmbH (seit 1. Juli 2015)
Evonik Nutrition & Care GmbH (seit 1. Juli 2015*)
Evonik Resource Efficiency GmbH (seit 1. Juli 2015*)
Evonik Performance Materials GmbH (seit 1. Juli 2015*)
Pensionskasse Degussa VVaG
- b) Advanced Metallurgical Group N. V.,
Amsterdam (Niederlande) (bis 7. Mai 2015)

Aus dem Vorstand der Evonik Industries AG ist im Geschäftsjahr 2015 ausgeschieden:

Patrik Wohlhauser, Kelkheim

(bis 30. Juni 2015)

Vorstand Segmente Nutrition & Care, Resource Efficiency und Performance Materials

b) Jungbunzlauer Holding AG, Basel (Schweiz)

Legende:

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.

b) Mitgliedschaft in anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

* Bis 21. August 2015 anderes Kontrollgremium im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Werner Müller, Mülheim an der Ruhr

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung

- a) Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
RAG Aktiengesellschaft (Vorsitz)
RAG Deutsche Steinkohle AG (Vorsitz)
- b) Contilia GmbH
Stadler Rail AG, Bussnang (Schweiz)

Michael Vassiliadis, Hannover

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

- a) BASF SE
K+S AG
RAG Aktiengesellschaft
RAG Deutsche Steinkohle AG
STEAG GmbH
- b) RAG-Stiftung

Martin Albers, Dorsten

(seit 1. Oktober 2015)

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates des

Gemeinschaftsbetriebes Essen Campus

- a) Pensionskasse Degussa VVaG
- b) PEAG Holding GmbH

Prof. Dr. Barbara Albert, Darmstadt

Professorin für Festkörperchemie am Eduard-Zintl-Institut für Anorganische und Physikalische Chemie der Technischen Universität Darmstadt

Karin Erhard, Hannover

Vorstandssekretärin des Vorstandsbereiches Tarife/Finanzen der

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

- a) INEOS Deutschland GmbH
INEOS Köln GmbH

Carmen Fuchs, Alzenau

(seit 10. Dezember 2015)

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrates des

Gemeinschaftsbetriebes Hanau

- a) Pensionskasse Degussa VVaG

Stephan Gemkow, Overath

Vorsitzender des Vorstandes der Franz Haniel & Cie. GmbH

- a) TAKKT AG (Vorsitz)
- b) JetBlue Airways Corporation, New York (USA)

Prof. Dr. Barbara Grunewald, Bonn

Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht
der Universität zu Köln

Ralf Hermann, Herten

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

- b) RAG-Stiftung

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Freising

Präsident der Technischen Universität München

- b) Bayerische Forschungsallianz GmbH (Vorsitz)

Dieter Kleren, Wesseling

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Wesseling

Steven Koltes, St. Moritz (Schweiz)

Co-Vorsitzender des Verwaltungsrates der CVC Capital Partners Group

- b) Frontiers Media S.A. (Schweiz)
- Kaltroco Limited (Jersey)

Frank Löllgen, Köln

Landesbezirksleiter Nordrhein der Industriegewerkschaft

Bergbau, Chemie, Energie

- a) Bayer AG (seit 3. November 2015)
- b) Abbott Management GmbH

Dr. Siegfried Luther, Gütersloh

Ehemaliger Finanzvorstand der Bertelsmann AG

- a) Schaeffler AG
- Sparkasse Gütersloh

Norbert Pohlmann, Essen

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Goldschmidtstraße

- a) BKK Novitas

Dr. Wilfried Robers, Gescher

Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses der Evonik Industries AG

- a) Pensionskasse Degussa VVaG

Michael Rüdiger, Utting am Ammersee

Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale

- a) Deka Immobilien GmbH
Deka Investment GmbH (Vorsitz)
Landesbank Berlin Investment GmbH (Vorsitz)
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH (Vorsitz)
- b) DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A. (Luxemburg) (bis 20. März 2015)

Ulrich Terbrack, Reinheim

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

Dr. Volker Trautz, München

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der LyondellBasell Industries

- a) Citigroup Global Markets Deutschland AG
Solar Tower Technologies AG (bis 31. Juli 2015)
- b) CERONA Companhia de Energia Renovável, São Paulo (Brasilien)
OSF Merchant Banking, São Paulo (Brasilien)
Perstorp Holding AB, Malmö (Schweden)

Dr. Christian Wildmoser, Surpierre (Schweiz)

Geschäftsführer der CVC Capital Partners Switzerland GmbH

- b) Sigma Group Holdings S.à r.l. (Luxemburg)

Aus dem Aufsichtsrat der Evonik Industries AG sind im Geschäftsjahr 2015 ausgeschieden:**Günter Adam, Freigericht**

(bis 10. Dezember 2015)

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der
Evonik Industries AG

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Hanau

Jürgen Nöding, Duisburg

(bis 30. September 2015)

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Essen Campus

Legende:

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
- b) Mitgliedschaft in anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

4.8 Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 belaufen sich auf 15.608 Tausend € (Vorjahr: 10.644 Tausend €). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Rückstellungen für Vorstandstantiemen des Vorjahres in Höhe von 332 Tausend € aufgelöst. Ebenfalls in den Gesamtbezügen enthalten ist der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der rechtsverbindlichen Zusage bzw. zum Gewährungszeitpunkt aus dem LTI-Plan 2015. Dieser beträgt zum Zuteilungszeitpunkt über die Laufzeit von vier Jahren im Unternehmen 5.507 Tausend €. Die Anzahl der fiktiven Aktien, die zur Bestimmung für mögliche spätere Auszahlungsbeträge als Berechnungsbasis herangezogen werden, beläuft sich auf insgesamt 175.787. Es handelt sich um eine erfolgsabhängige Vergütung.

Darüber hinaus fielen laufende Aufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 875 Tausend € (Vorjahr: 2.977 Tausend €) an. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 20.914 Tausend € (Vorjahr: 20.065 Tausend €).

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes und ihre Hinterbliebenen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2015 auf 2.427 Tausend € (Vorjahr: 1.079 Tausend €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes und ihren Hinterbliebenen bestehen zum Bilanzstichtag Rückstellungen von 38.704 Tausend € (Vorjahr: 28.801 Tausend €).

Die Bezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015 betragen 2.818 Tausend € (Vorjahr: 2.795 Tausend €).

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr 2015 im Abschnitt Vergütungsbericht.

4.9 Entschärfungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben. Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.evonik.de/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung öffentlich zugänglich gemacht.

4.10 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Bis zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung haben wir die nachstehenden Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG über Beteiligungen an der Evonik Industries AG erhalten. Nach dem WpHG sind von einem Meldepflichtigen nicht nur direkt erworbene Stimmrechte an der Gesellschaft zu melden (§ 21 WpHG), sondern auch diejenigen Stimmrechte, die dem Meldepflichtigen über ein Tochterunternehmen oder über einen Dritten, mit dem eine schuldrechtliche Vereinbarung besteht, zugerechnet werden (§ 22 Abs. 1 WpHG). Des Weiteren kann auf Ebene der Aktionäre eine Zurechnung aufgrund von Gesellschaftervereinbarungen bestehen (§ 22 Abs. 2 WpHG). Der insgesamt ausgewiesene Stimmrechtsanteil setzt sich daher zusammen sowohl aus den direkt erworbenen Stimmrechten als auch den indirekt aufgrund Zurechnung vermittelten Stimmrechten.

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1a WpHG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Mitteilung	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil in %	Stimmrechtsanteil absolut	Zurechnung der Stimmrechte
Ellington Investments Pte. Ltd., Singapur (Republik Singapur)	26.04.2013	24.04.2013	3%	4,64%	21.630.616	
Bartley Investments Pte. Ltd., Singapur (Republik Singapur)	26.04.2013	24.04.2013	3%	4,64%	21.630.616	4,64% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Ellington Investments Pte. Ltd.
Tembusu Capital Pte. Ltd., Singapur (Republik Singapur)	26.04.2013	24.04.2013	3%	4,64%	21.630.616	4,64% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Ellington Investments Pte. Ltd. und Bartley Investments Pte. Ltd.
Temasek Holdings (Private) Limited, Singapur (Republik Singapur)	26.04.2013	24.04.2013	3%	4,64%	21.630.616	4,64% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Ellington Investments Pte. Ltd., Bartley Investments Pte. Ltd. und Tembusu Capital Pte. Ltd.
Regierung von Singapur, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, Singapur (Republik Singapur)	24.03.2014	24.04.2013	3%	4,64%	21.630.616	4,64% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Ellington Investments Pte. Ltd., Bartley Investments Pte. Ltd., Tembusu Capital Pte. Ltd. und Temasek Holdings (Private) Limited

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	absolut	
The Gabriel Finance Limited Partnership, St. Helier (Jersey)	28.11.2013	3%	4,24%	19.753.142	
Gabriel Finance GP Limited, St. Helier (Jersey)	28.11.2013	3%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Nr. 1 WpHG von der The Gabriel Finance Limited Partnership
RAG-Stiftung, Essen	16.07.2015	75%	74,04%	345.005.998	6,13% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 2 WpHG von The Gabriel Finance Limited Partnership
CVC Capital Partners 2013 PCC, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Group Holdings L.P., CVC Group Limited, CVC Portfolio Holdings Limited, CVC MMXII Limited
CVC Capital Partners Advisory Company Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited
CVC Capital Partners Finance Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments

**Mitteilungen gemäß
§ 21 Abs. 1 WpHG**

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	absolut	
					S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited
CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A., Luxemburg (Luxemburg)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Group Holdings L.P., CVC Group Limited, CVC Portfolio Holdings Limited, CVC MMXII Limited, CVC Capital Partners 2013 PCC
CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	absolut	
					S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners V (A) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners V (B) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners V (C) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners V (D) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Partners V (E) L.P., George Town (Cayman Islands)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l.
CVC European Equity Tandem GP Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P.
CVC European Equity V Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P.
CVC Group Holdings L.P., St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC

**Mitteilungen gemäß
§ 21 Abs. 1 WpHG**

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil in %	absolut	Zurechnung der Stimmrechte
					European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, CVC Capital Partners Finance Limited
CVC Group Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Group Holdings L.P.
CVC MMXII Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company

**Mitteilungen gemäß
§ 21 Abs. 1 WpHG**

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil in %	absolut	Zurechnung der Stimmrechte
					Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Group Holdings L.P., CVC Group Limited, CVC Portfolio Holdings Limited
CVC Nominees Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Group Holdings L.P., CVC Group Limited, CVC Portfolio Holdings Limited, CVC MMXII Limited, CVC Capital Partners 2013 PCC, CVC Capital Partners SICAV-FIS S.A.
CVC Portfolio Holdings Limited, St. Helier (Jersey)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l., Gabriel Holdings S.à r.l., CVC European Equity Partners Tandem Fund (A) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (B) L.P., CVC European Equity Partners Tandem Fund (C) L.P., CVC European Equity Partners V (A) L.P., CVC European Equity Partners V (B) L.P., CVC European Equity Partners V (C) L.P., CVC European Equity Partners V (D) L.P., CVC European Equity Partners V (E) L.P., CVC European Equity Tandem GP Limited, CVC European Equity V Limited, CVC Capital Partners Advisory Company Limited, CVC Capital Partners Finance Limited, CVC Group Holdings L.P., CVC Group Limited
Gabriel Acquisitions GmbH, Gadebusch	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der The Gabriel Finance Limited Partnership

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	absolut	
Gabriel Holdings S.à r.l., Luxemburg (Luxemburg)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership, Gabriel Investments S.à r.l.
Gabriel Investments S.à r.l., Luxemburg (Luxemburg)	12.11.2015	5%	4,24%	19.753.142	4,24% zugerechnet gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Gabriel Acquisitions GmbH, The Gabriel Finance Limited Partnership

4.11 Einbeziehung in den Konzernabschluss der RAG-Stiftung

Die RAG-Stiftung, Essen, ist das Mutterunternehmen der Evonik Industries AG, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Offenlegung des Konzernabschlusses der Evonik Industries AG erfolgt ebenfalls im Bundesanzeiger.

4.12 Anteilsbesitzliste

Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis mit EAV-Kennung
Konsolidierte verbundene Unternehmen – Land: Deutschland						
1	AQura GmbH	Hanau	100,00	2015	2	-2*
2	BK-Wolfgang-Wärme GmbH	Hanau	100,00	2015	-1	-1
3	CyPlus GmbH	Hanau	100,00	2015	53	10*
4	Evonik Beteiligungs-GmbH	Frankfurt am Main	100,00	2015	1	-*
5	Evonik Catering Services GmbH	Marl	100,00	2015	-	1*
6	Evonik Creavis GmbH	Essen	100,00	2015	5	-*
7	Evonik Dahlenburg GmbH	Dahlenburg	100,00	2015	2	-1*
8	Evonik Degussa GmbH	Essen	100,00	2015	4.907	1.197*
9	Evonik Goldschmidt Rewo GmbH	Essen	100,00	2015	31	4
10	Evonik Gorapur GmbH	Wittenburg	100,00	2015	1	3
11	Evonik Gorapur Verwaltungs-GmbH	Wittenburg	100,00	2015	13	4
12	Evonik Hanse GmbH	Geesthacht	100,00	2015	11	5*
13	Evonik IP GmbH	Eschborn	100,00	2015	50	90
14	Evonik Nutrition & Care GmbH	Essen	100,00	2015	234	4*
15	Evonik Oil Additives GmbH	Essen	100,00	2015	31	157*
16	Evonik Performance Materials GmbH	Essen	100,00	2015	244	3*
17	Evonik Peroxygens Holding GmbH	Essen	100,00	2015	62	-
18	Evonik Projekt-Beteiligungs-GmbH & Co. KG	Essen	99,00	2015	344	1
19	Evonik Projekt-Beteiligung Verwaltungs-GmbH	Essen	100,00	2015	-	-
20	Evonik Real Estate GmbH & Co. KG	Marl	100,00	2015	204	20
21	Evonik Real Estate Verwaltungs-GmbH	Marl	100,00	2015	-	-
22	Evonik Resource Efficiency GmbH	Essen	100,00	2015	285	7*
23	Evonik Risk and Insurance Services GmbH	Essen	100,00	2015	1	1*
24	Evonik Röhm GmbH	Essen	100,00	2015	170	154*
25	Evonik Technochemie GmbH	Essen	100,00	2015	58	-17*
26	Evonik Technology & Infrastructure GmbH	Essen	100,00	2015	303	-1*
27	Evonik Venture Capital GmbH	Hanau	100,00	2015	1	-1*
28	Goldschmidt ETB GmbH	Berlin	100,00	2015	1	2*
29	HD Ceracat GmbH	Frankfurt am Main	100,00	2015	-	-
30	ILaS Integrierte Logistik & Service GmbH	Marl	100,00	2015	1	-*
31	KMV Vermögensverwaltungs-GmbH	Marl	100,00	2015	11	-
32	Mönch-Kunststofftechnik GmbH	Bad König	100,00	2015	1	3*
33	RBV Verwaltungs-GmbH	Essen	100,00	2015	848	5
34	RCIV Vermögensverwaltungs-GmbH	Essen	100,00	2015	25	-3

Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis mit EAV-Kennung
35	RÜTGERS Dienstleistungs-GmbH	Essen	100,00	2015	2	-
36	RÜTGERS GmbH	Essen	100,00	2015	334	-12
37	Stockhausen Unterstützungseinrichtung GmbH	Krefeld	100,00	2015	-	-
38	Westgas GmbH	Marl	100,00	2015	8	6
Konsolidierte verbundene Unternehmen – Land: Sonstige						
39	Degussa International Inc.	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2015	593	9
40	DSL Japan Co., Ltd.	Tokio (Japan)	51,00	2015	9	-
41	Egesil Kimya Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul (Türkei)	51,00	2015	12	6
42	Evonik Acrylics Africa (Pty) Ltd.	Johannesburg (Südafrika)	51,00	2015	2	-
43	Evonik Aerosil France S.A.R.L.	Salaise-sur-Sanne (Frankreich)	100,00	2015	3	-
44	Evonik Africa (Pty) Ltd.	Midrand (Südafrika)	100,00	2015	12	2
45	Evonik Agroferm Zrt.	Kaba (Ungarn)	100,00	2015	18	2
46	Evonik Amalgamation Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	-	-
47	Evonik Australia Pty Ltd.	Mount Waverley (Australien)	100,00	2015	5	1
48	Evonik Canada Inc.	Calgary (Kanada)	100,00	2015	26	11
49	Evonik Catalysts India Pvt. Ltd.	Dombivli (Indien)	100,00	2015	12	2
50	Evonik CB LLC	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2015	-	-
51	Evonik Colombia S.A.S.	Medellín (Kolumbien)	100,00	2015	-	-
52	Evonik Corporation	Parsippany (New Jersey, USA)	100,00	2015	2.186	154
53	Evonik Cyro Canada Inc.	Etobicoke (Kanada)	100,00	2015	10	3
54	Evonik Cyro LLC	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2015	97	11
55	Evonik Degussa Africa (Pty) Ltd.	Midrand (Südafrika)	100,00	2015	10	4
56	Evonik Degussa Antwerpen N.V.	Antwerpen (Belgien)	100,00	2015	365	27
57	Evonik Degussa Argentina S.A.	Buenos Aires (Argentinien)	100,00	2015	11	3
58	Evonik Degussa Brasil Ltda.	São Paulo (Brasilien)	100,00	2015	54	-8
59	Evonik Degussa Carbons, Inc.	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2015	-	-
60	Evonik Degussa Chile S.A.	Santiago (Chile)	99,90	2015	-	-
61	Evonik Degussa (China) Co., Ltd.	Peking (China)	100,00	2014	-61	-131
62	Evonik Degussa International AG	Zürich (Schweiz)	100,00	2015	72	59
63	Evonik Dutch Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	42	-
64	Evonik España y Portugal, S.A.U.	Granollers (Spanien)	100,00	2015	13	2
65	Evonik Fermas s.r.o.	Slovenská L'upča (Slowakei)	100,00	2015	20	2
66	Evonik Fibres GmbH	Schörfling (Österreich)	100,00	2015	8	-1
67	Evonik Finance B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	77	3
68	Evonik Foams Inc.	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2015	45	3
69	Evonik Forhouse Optical Polymers Corporation	Taichung (Taiwan)	51,00	2015	15	-7
70	Evonik France S.A.S.	Ham (Frankreich)	100,00	2015	22	-

Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis mit EAV-Kennung
71	Evonik Goldschmidt UK Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	21	-3
72	Evonik Gulf FZE	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	100,00	2015	-	-
73	Evonik Hong Kong Ltd.	Hongkong (Hongkong)	100,00	2015	15	6
74	Evonik India Pvt. Ltd.	Mumbai (Indien)	100,00	2015	13	-
75	Evonik Industries de Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	100,00	2015	55	8
76	Evonik International Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	3.169	61
77	Evonik Iran AG	Teheran (Iran)	100,00	2015	1	-
78	Evonik Italia S.p.A.	Pandino (Italien)	100,00	2015	19	3
79	Evonik Japan Co., Ltd.	Tokio (Japan)	100,00	2015	84	12
80	Evonik Jayhawk Fine Chemicals Corporation	Carson City (Nevada, USA)	100,00	2015	18	1
81	Evonik Korea Ltd.	Seoul (Südkorea)	100,00	2015	12	4
82	Evonik Limited Egypt	Kairo (Ägypten)	100,00	2015	-	-
83	Evonik Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur (Malaysia)	100,00	2015	-	-
84	Evonik MedAvox S.p.A. (i.L.)	Mailand (Italien)	100,00	2015	in Liquidation	
85	Evonik Membrane Extraction Technology Limited	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	-10	-3
86	Evonik Methionine SEA Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2015	356	131
87	Evonik Metilatos S.A.	Rosario (Argentinien)	100,00	2015	9	2
88	Evonik Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	100,00	2015	10	-
89	Evonik Oil Additives Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2015	133	32
90	Evonik Oil Additives Canada Inc.	Morrisburg (Kanada)	100,00	2015	8	4
91	Evonik Oil Additives S.A.S.	Lauterbourg (Frankreich)	100,00	2015	26	2
92	Evonik Oil Additives USA, Inc.	Horsham (Pennsylvania, USA)	100,00	2015	25	23
93	Evonik Oxeno Antwerpen N.V.	Antwerpen (Belgien)	100,00	2015	366	-
94	Evonik Para-Chemie GmbH	Gramatneusiedl (Österreich)	99,00	2015	9	1
95	Evonik Pension Scheme Trustee Limited	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	-	-
96	Evonik Peroxid GmbH	Weißenstein (Österreich)	100,00	2015	9	2
97	Evonik Peroxide Africa (Pty) Ltd.	Umbogintwini (Südafrika)	100,00	2015	6	1
98	Evonik Peroxide Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	193	-
99	Evonik Peroxide Ltd.	Morrinsville (Neuseeland)	100,00	2015	13	2
100	Evonik Peroxide Netherlands B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	24	-
101	Evonik Re S.A.	Luxemburg (Luxemburg)	100,00	2015	5	-
102	Evonik Rexim (Nanning) Pharmaceutical Co., Ltd.	Nanning (China)	100,00	2015	13	-2
103	Evonik Rexim S.A.S.	Ham (Frankreich)	100,00	2015	15	1
104	Evonik (SEA) Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2015	238	7

Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis mit EAV-Kennung
105	Evonik Servicios, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	100,00	2015	2	1
106	Evonik (Shanghai) Investment Management Co., Ltd.	Schanghai (China)	100,00	2015	2	1
107	Evonik Silquimica, S.A.U.	Zubillaga-Lantaran (Spanien)	100,00	2015	11	1
108	Evonik Speciality Organics Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	681	1
109	Evonik Specialty Chemicals (Jilin) Co., Ltd.	Jilin (China)	100,00	2015	28	-23
110	Evonik Specialty Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai (China)	100,00	2015	134	-4
111	Evonik Taiwan Ltd.	Taipeh (Taiwan)	100,00	2015	13	8
112	Evonik Tasnee Marketing LLC	Riad (Saudi-Arabien)	75,00	2015	8	1
113	Evonik Thai Aerosil Co., Ltd.	Bangkok (Thailand)	100,00	2015	25	6
114	Evonik (Thailand) Ltd.	Bangkok (Thailand)	100,00	2015	8	1
115	Evonik Tianda (Liaoyang) Chemical Additive Co., Ltd.	Liaoyang (China)	97,04	2015	29	2
116	Evonik Ticaret Ltd. Sirketi	Tuzla/Istanbul (Türkei)	100,00	2015	8	3
117	Evonik Trustee Limited	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	-	-
118	Evonik UK Holdings Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	788	-77
119	Evonik United Silica Industrial Ltd.	Taoyuan Hsien (Taiwan)	100,00	2015	27	3
120	Evonik United Silica (Siam) Ltd.	Rayong (Thailand)	70,00	2015	9	-
121	Evonik Vietnam Limited Liability Company	Ho-Chi-Minh-Stadt (Vietnam)	100,00	2015	2	1
122	Evonik Wellink Silica (Nanping) Co., Ltd.	Nanping (China)	60,00	2015	40	7
123	Insilco Ltd.	Gajraula (Indien)	73,11	2015	12	-
124	JIDA Evonik High Performance Polymers (Changchun) Co., Ltd.	Changchun (China)	84,04	2015	10	4
125	Laporte Industries Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	3	2
126	Laporte Nederland (Holding) B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	2	1
127	Nilok Chemicals Inc. (i.L.)	Parsippany (New Jersey, USA)	100,00	2015	in Liquidation	
128	Nippon Aerosil Co., Ltd.	Tokio (Japan)	80,00	2015	60	10
129	OOO DESTEK	Podolsk (Russische Föderation)	62,25	2015	3	2
130	OOO Evonik Chimia	Moskau (Russische Föderation)	100,00	2015	7	8
131	PT. Evonik Indonesia	Cikarang Bekasi (Indonesien)	100,00	2015	15	7
132	PT. Evonik Sumi Asih	Bekasi Timur (Indonesien)	75,00	2015	14	2
133	Roha B.V.	Tilburg (Niederlande)	100,00	2015	2	-
134	RÜTGERS Organics Corporation	State College (Pennsylvania, USA)	100,00	2015	-15	-3

Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis mit EAV-Kennung
135	SKC Evonik Peroxide Korea Co., Ltd.	Ulsan (Südkorea)	55,00	2015	25	1
136	Silbond Corporation	Weston (Michigan, USA)	100,00	2015	39	3
137	Stockhausen Nederland B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2015	27	-
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen – Land: Deutschland						
138	Neolyse Ibbenbüren GmbH	Ibbenbüren	50,00	2015	8	-
139	StoHaas Marl GmbH	Marl	50,00	2015	35	18
140	StoHaas Monomer GmbH & Co. KG	Marl	50,00	2015	202	56
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen – Land: Sonstige						
141	ROH Delaware LLC	Deer Park (Texas, USA)	50,00	2015	1	-
142	ROH Delaware LP	Deer Park (Texas, USA)	50,00	2015	8	36
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen – Land: Deutschland						
143	PKU Pulverkautschuk Union GmbH (i.L.)	Marl	100,00	2015	in Liquidation	
144	Studiengesellschaft Kohle mbH	Mülheim	84,18	2014	-	-
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen – Land: Sonstige						
145	EGL Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	-	-
146	Evonik Guatemala, S.A.	Guatemala-Stadt (Guatemala)	100,00	2015	-	-
147	Evonik International Costa Rica, S.A.	Santa Ana (Costa Rica)	100,00	2015	-	-
148	Laporte Chemicals Ltd.	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	100,00	2015	-	-
149	LLC „Evonik Ukraine“	Kiew (Ukraine)	100,00	2015	-	-
Gemeinschaftsunternehmen (at Equity) – Land: Sonstige						
150	CyPlus Idesa, S.A.P.I. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	50,00	2015	39	-1
151	Daicel-Evonik Ltd.	Tokio (Japan)	50,00	2015	13	1
152	Evonik Headwaters LLP	Milton Keynes (Vereinigtes Königreich)	50,00	2014	-	-
153	Evonik Lanxing (Rizhao) Chemical Industrial Co., Ltd.	Rizhao (China)	50,00	2015	6	-
154	Evonik Treibacher GmbH	Treibach/Althofen (Österreich)	50,00	2015	8	1
155	LiteCon GmbH	Hönigsberg/Mürzzuschlag (Österreich)	49,00	2015	3	-1
156	Rusferm Limited	Nikosia (Zypern)	49,00	2015	-	-
157	Saudi Acrylic Polymers Company, Ltd.	Jubail (Saudi-Arabien)	25,00	2015	54	-24
Gemeinschaftsunternehmen (nicht at Equity) – Land: Deutschland						
158	dev.log GmbH i.G.	Niederkassel	50,00	2015	-	-
159	Faserwerke Hüls Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Marl	50,00	2015	1	-
160	StoHaas Management GmbH	Marl	50,00	2015	-	-
Gemeinschaftsunternehmen (nicht at Equity) – Land: Sonstige						
161	Idevo Servicios, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	50,00	2015	-	-

Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts-jahr	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis mit EAV-Kennung
162	RSC Evonik Sweeteners Co., Ltd.	Bangkok (Thailand)	50,00	2015	2	-
Assoziierte Unternehmen (at Equity) – Land: Deutschland						
163	ARG mbH & Co. KG	Duisburg	19,93	2015	2	39
164	TÜV NORD InfraChem GmbH & Co. KG	Marl	49,00	2014	2	-
165	TÜV NORD InfraChem Verwaltungsgesellschaft mbH	Marl	49,00	2014	-	-
Assoziierte Unternehmen (nicht at Equity) – Land: Deutschland						
166	ARG Verwaltungs GmbH	Duisburg	20,00	2015	-	-
167	Industriepark Münchsmünster GmbH & Co. KG	Münchsmünster	30,00	2014	8	-
168	Industriepark Münchsmünster Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Münchsmünster	38,00	2014	-	-
169	Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Marl	50,00	2014	-	-
170	Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH	Marl	50,00	2014	-	-
171	Vivawest GmbH	Essen	25,00	2015	1.073	131

* Mit diesen Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge.

An der folgenden gemäß § 267 Abs. 3 HGB großen Kapitalgesellschaft hält Evonik mehr als 5 Prozent der Stimmrechte (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB):

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund (Kapitalanteil: 14,78 Prozent; Geschäftsjahr: 2015; Ergebnis nach Steuern: 2,4 Millionen €; Eigenkapital: 324 Millionen €).

4.13 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von € 605.000.000,- wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns

- Ausschüttung einer Dividende von € 1,15 je dividendenberechtigter Stückaktie	= € 535.900.000,-
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen	= € 69.100.000,-
Bilanzgewinn	= € 605.000.000,-

Dieser Gewinnverwendungsvorschlag basiert auf dem am 19. Februar 2016 (Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses) dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von € 466.000.000,- eingeteilt in 466.000.000 Stückaktien. Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien – und damit die Dividendensumme – kann sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns verringern. In diesem Fall wird von Vorstand und Aufsichtsrat ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von € 1,15 je dividendenberechtigter Stückaktie vorsieht, bei dem sich aber die Einstellung in andere Gewinnrücklagen entsprechend erhöht.

4.14 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Essen, 19. Februar 2016

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Dr. Engel

Dr. Kaufmann

Kullmann

Wessel

Wolf

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Evonik Industries AG, Essen, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 22. Februar 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lutz Granderath
Wirtschaftsprüfer

Antje Schlotter
Wirtschaftsprüferin



EVONIK
INDUSTRIES

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.de

Evonik. Kraft für Neues.